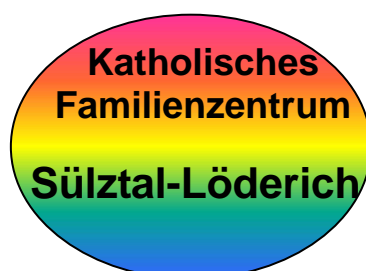


Konzeption



Netzwerk

**Katholisches Familienzentrum
im Kirchengemeindeverband Sülztal-Löderich**

**mit der Schwerpunkteinrichtung
St. Hildegund / Immekeppel**

**den katholischen Kindertageseinrichtungen
St. Barbara / Steinenbrück
St. Rochus / Heiligenhaus**

und den Kirchengemeinden in Overath

**St. Lucia / Immekeppel
St. Barbara / Steinenbrück
St. Rochus / Heiligenhaus
St. Mariä Himmelfahrt / Untereschbach**

1. Leitwort

2. Vorstellung der katholischen Tageseinrichtungen, Kirchengemeinden und die Planungsgruppe stellen sich vor

3. Die Vernetzung im Kirchengemeindeverband

- 3.1. Zusammenarbeit mit der KOT Immekeppel**
- 3.2. Zusammenarbeit mit den Spiel- und Krabbelgruppen**
- 3.3. Vertretung im Pfarrgemeinderat bzw. in der PVK**
- 3.4. Mitarbeit im Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit / in der Pfarrbriefredaktion**
- 3.5. Kooperation mit der katholischen öffentlichen Büchereien**
- 3.6. Feste und Veranstaltungen im Pfarrverband**
- 3.7. Gottesdienste**
- 3.8. Sakramentenkatechese**

4. Kooperation mit externen Institutionen

- 4.1. Kooperation mit dem katholischen Bildungsforum**
- 4.2. Angeboten der musikalischen Früherziehung**
- 4.3. Zusammenarbeit mit Spielgruppen**

5. Sozialraumanalyse

6. Öffentlichkeitsarbeit

7. Ausblick / Perspektiven zur Weiterentwicklung

1. Leitwort

„Wer dieses Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf.“ (Lk 9,48)

Dies ist und soll weiterhin das Leitwort unserer gemeinsamen Arbeit in den Kindergärten unseres Pfarrverbandes sein. Darüber hinaus bietet die Entwicklung zum katholischen Familienzentrum uns die Chance, auch die Familien als Ganze noch stärker in den Blick zu nehmen.

Schon seit 16 Jahren gibt es eine Kooperation unter den Kindergärten des Pfarrverbandes. Damit erhalten unsere Kindergärten einen besonderen Platz in der Pastoral unserer Pfarrgemeinden. Das heißt, die Kooperation gehörte zum Leben des Pfarrverbandes, bevor dies von Seiten des Bistums herausgestellt wurde.

Die drei katholischen Tageseinrichtungen für Kinder St. Hildegund – Immekeppel, St. Rochus – Heiligenhaus und St. Barbara – Steinenbrück sehen es als gemeinsame Aufgabe an, die ihnen anvertrauten Kinder und ihre Familien an den katholischen Glauben heranzuführen und seine Werte zu vermitteln.

Sie begreifen sich als wichtigen Teil der Pfarrgemeinde im Seelsorgebereich „Sülztal-Löderich, als „Kirch-Orte“ des Kennenlernens, der Begegnung und der Gemeinschaft.

Hier werden die Grunddimensionen von Kirche, Diakonie, Verkündigung und Liturgie im täglichen Miteinander gelebt.

Wie Jesus, möchten auch wir für die Kinder Partei ergreifen. Sie sind auf Menschen angewiesen, die für sie da sind, ihnen Mut machen und sich für sie einsetzen.

Jesus hat durch sein Leben vorgelebt, wie Menschen miteinander umgehen sollen. Er sieht in jedem Menschen ein Ebenbild Gottes.

Die Kinder in ihrer Einzigartigkeit anzunehmen, sie in ihren Sorgen und Nöten, in ihren Traurigkeiten und in ihrer Lebensfreude sowie in ihrer grenzenlosen Neugier zu ermutigen und für sie da zu sein, ist der Auftrag unseres christlichen Lebens und ihrer Erziehung. Sie fühlen sich angenommen, wenn sie erleben, dass sie und ihre Gefühle ernst genommen werden. So entwickeln sie Selbstvertrauen und können gestärkt und ohne Angst anderen Menschen und neuen Situationen entgegengehen. Diesem Anspruch nachzukommen gelingt allerdings nur im Zusammenwirken aller in der Pastoral Verantwortlichen und den Familien.

So sind wir seit vielen Jahren in unserem Pfarrverband darum bemüht, Wege aufeinander zu beschreiten. Durch die gemeinsamen Feiern von Festen, die Durchführung von Aktionen, dem kollegialen Austausch der Leiterinnen der Einrichtungen und des Pastoralteams, der Mitgestaltung des Pfarrbriefes, der Gestaltung von Gottesdiensten und der Feier des Kirchenjahres haben wir hier im Laufe der Jahre viele Möglichkeiten entwickelt, Kirche vor Ort bei Kindern und Familien erfahrbar zu machen.

Eine wichtige Grundlage unserer Arbeit ist dabei nach wie vor das Positionspapier des Erzbistums Köln „Gemeinsam für Kinder“. Den darin formulierten Ziele sehen wir uns auch als katholisches Familienzentrum weiterhin verpflichtet.

G. Bonnacker, Dechant

2. Die katholischen Tagesstätten, Kirchengemeinden und die Planungsgruppe stellen sich vor

Die Schwerpunkteinrichtung in Overath – Immekeppel:

Katholische Kindertagesstätte St. Hildegund

Marienstraße 7
51491 Overath

Tel.: 02204 / 72338

Fax: 02204/72338

@: st.hildegund@netcologne.de

Homepage: www.kindertagesstaette-immekeppel.de

Ansprechpartnerin: Sandra Plum (Leiterin)

Betreuungsangebot: 70 Plätze für Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren

Öffnungszeiten: Es besteht die Möglichkeit zwischen 3 Betreuungszeiten zu wählen:

25 Stunden	7.30 – 12.30 Uhr
35 Stunden	7.15 – 14.15 Uhr
45 Stunden	7.15 – 16.15 Uhr



Religionspädagogische Angebote in der Kindertagesstätte und der Kirchengemeinde

- Gestaltung von Familienmessen
- Gestaltung von kindgerechten Wortgottesdiensten zu religiösen Festen des Kirchenjahres

Elternarbeit und Erwachsenenbildung

- Elterncafé (monatlich in der Adventzeit wöchentlich)
- Gesprächs- und Referentenabende zu religiösen Themen
- Elternabende und -kurse zu pädagogischen Themen
- Elternabende auf Gruppenebene und Elternsprechstunden
- Pfarrfestgestaltung

Vernetzung in der Pfarrgemeinde, mit Bildungs- und Beratungsstellen

- Mit den beiden anderen Einrichtung des Kirchengemeindeverbandes
- KOT (Kleine Offene Tür)
- Spielgruppe und Mutter-Kind-Gruppe
- Pfarrgemeinderat
- Bildungs- und Beratungsstellen

Overath - Steinenbrück

Katholische Tageseinrichtung für Kinder St. Barbara

Römerstraße 4
51491 Overath

Tel.: 02204 / 73513
Fax: 02204 / 987696
@: kiga@st-barbara.org



Ansprechpartnerin: Elisabeth Roth (Leiterin)

Betreuungsangebot: 50 Kindergartenplätze (3-6 Jahre)

Öffnungszeiten: Es besteht die Möglichkeit zwischen 3 Betreuungszeiten zu wählen:

25 Stunden	7.30 -12.30 Uhr
35 Stunden	7.00 -14.00 Uhr
oder	7.30 - 12.30 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
45 Stunden	7.00 - 16.00 Uhr

Religionspädagogische Angebote in der Tageseinrichtung und der Kirchengemeinde

- Gestaltung der Kinderkirche
- Gestaltung von kindgerechten Wortgottesdiensten zu religiösen Festen des Kirchenjahres

Elternarbeit und Erwachsenenbildung

- Gesprächs- und Referentenabende zu religiösen Themen
- Elternabende und -kurse zu pädagogischen Themen
- Elternabende auf Gruppenebene und Elternsprechstunden
- Pfarrfestgestaltung

Vernetzung in der Pfarrgemeinde, mit Bildungs- und Beratungsstellen

- Mit den beiden anderen Einrichtungen des Kirchengemeindeverbandes
- Kirchenvorstand / Pfarrgemeinderat
- JUST (Jugend Steinenbrück)
- Krabbelgruppe
- Bildungs- und Beratungsstellen

Overath - Heiligenhaus

Katholischer Kindergarten St. Rochus

Grüner Weg 14
51491 Overath

Tel.: 02206/7590
Fax: 02206/950959
@: kigarochus@web.de

Ansprechpartnerin: Gabi Neuburg (Leiterin)

Betreuungsangebot: 70 Kindergartenplätze (2 – 6 Jahre)

Öffnungszeiten: Es besteht die Möglichkeit, zwischen 3 Betreuungszeiten zu wählen:

25 Stunden	7.30 – 12.30 Uhr
35 Stunden	7.30 – 14.00 Uhr plus 1 Nachmittag bis 16.00 Uhr
oder	7.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
45 Stunden	7.15 – 16.15 Uhr

Religionspädagogische Angebote in der Kindertagesstätte und der Kirchengemeinde

- Gestaltung von kindgerechten Wortgottesdiensten zu religiösen Festen des Kirchenjahres
- Gestaltung der Krippenfeier am Heiligen Abend

Elternarbeit und Erwachsenenbildung

- Gesprächs- und Referentenabende zu religiösen Themen
- Elternabende und -seminare zu pädagogischen Themen
- Elternabende auf Gruppenebene und Elternsprechstunden
- Pfarrfestgestaltung

Vernetzung in der Pfarrgemeinde, mit Bildungs- und Beratungsstellen

- mit den beiden anderen Einrichtung des Kirchengemeindeverbandes
- regelmäßiger Besuch aller Kindergartenkinder in der Pfarrbücherei
- Lesepatenschaft mit den Schülern und Schülerinnen der Grundschule
- Austausch mit dem anderen ortsansässigen Kindergarten „Kita Birken“
- Bildungs- und Beratungsstellen siehe unter Punkt
- Pfarrgemeinderat und den anderen Pfarrgremien in der Gemeinde (siehe Grafik)

Overath-Immekeppel

Pastoralbüro der Pfarrgemeinde St. Lucia

Kielsberg 13
51491 Overath

Tel.: 02204/769821

@:

info@sankt-lucia.de

Fax: 02204/585743

Homepage:

www.sankt-lucia.de

Pfarrsekretärin: Frau Hansen

Öffnungszeiten: Mo. und Mi.: 15.00 bis 19.00 Uhr
Di. und Do.: 09.00 bis 12.00 Uhr

Overath-Untereschbach

Kontaktbüro der Pfarrgemeinde St. Mariä Himmelfahrt

Friedensweg 1
51491 Overath

Tel.: 02204/73502

@:

mail@st-maria-himmelfahrt.de

Fax: 02204/75507

Homepage:

www.st-maria-himmelfahrt.de

Pfarrsekretärin: Frau Hansen und Frau Kozil

Öffnungszeiten: Mi. und Fr.: 09.00 bis 12.00 Uhr

Overath-Steinenbrück

Kontaktbüro der Pfarrgemeinde St. Barbara

Lauscherstraße 1
51491 Overath

Tel.: 02204/7750

@:

Pfarrbuero@st-barbara-st.de

Fax: 02204/74323

Homepage:

www.st-barbara.org

Pfarrsekretärin: Frau Kozil

Öffnungszeiten: Mo.: 09.00 bis 12.00 Uhr
Do.: 16.00 bis 18.30 Uhr

Overath-Heiligenhaus

Pastoralbüro der Pfarrgemeinde St. Rochus

Hohkeppeler Straße 14
51491 Overath

Tel.: 02206/2248

@:

amt@kath-st-rochus.de

Fax: 02206/608767

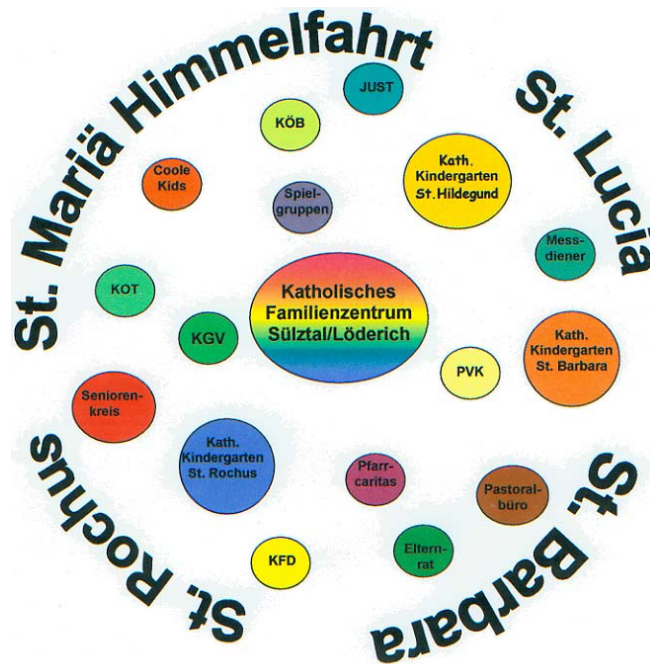
Pfarrsekretärin: Frau Gerards

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.: 09.00 bis 12.00 Uhr
Do.: 15.00 bis 18.30 Uhr

Planungsgruppe Familienzentrum Sülztal-Löderich:

Dechant Gereon Bonnacker	Leitender Pfarrer
Frau Gabi Neuburg	Leiterin des katholischen Kigas St. Rochus
Frau Sandra Plum	Leiterin der katholischen Kita St. Hildegund
Frau Elisabeth Roth	Leiterin des katholischen Kigas St. Barbara
Frau Ingrid Stammkötter-Patt	PGR St. Lucia (Bereich Erwachsenenbildung)
Frau Annelie Heider-Hiltscher	KV St. Lucia
Frau Anita Feckler	KV St. Rochus
Frau Ruth Deutschendorf	KFD St. Rochus

3. Die Vernetzung im Kirchengemeindeverband



Die Kooperation zwischen den MitarbeiterInnen der Kindertageseinrichtungen und den hauptamtlichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen im Kirchengemeindeverband Sülztal Löderich hat bereits eine langjährige Tradition. Im Laufe der letzten 16 Jahre haben sich verschiedene Kooperationsformen entwickelt:

1. Zusammenarbeit mit der KOT Immekeppel

Mit dem „alten“ und mittlerweile auch mit dem neuen Leiter gab und gibt es eine enge Zusammenarbeit im Hinblick auf kollegiale Beratung und gegenseitige Unterstützung.

Wir werben für und empfehlen die Angebote der KOT.

Wir tauschen uns aus über Kinder, welche die KOT besuchen und zuvor als Kindergarten- oder Hortkinder in der Kita waren – die pädagogische Arbeit der KOT kann so an gute Erfahrungen in der individuellen pädagogischen Betreuung des Kindes in der Kita anknüpfen.

2. Zusammenarbeit mit den Spiel- und Krabbelgruppen in den Gemeinden

Seit Jahren besteht bereits eine enge Zusammenarbeit zwischen der ortsansässigen Spielgruppe und der Kindertageseinrichtung St. Hildegund. Nicht nur, dass die Spielgruppe täglich das Außengelände der Kita mit nutzt.

Gemeinsam werden auch religiöse und weltliche Feste gefeiert. Der Übergang der Kinder von der Spielgruppe in die Kita wird den Kindern durch die enge Zusammenarbeit erleichtert.

In der Kita besteht die Möglichkeit zur Anmeldung für die Spielgruppe.

Eine Zusammenarbeit mit der Mutter-Kind-Gruppe in der Pfarrgemeinde baut sich kontinuierlich auf. Zurzeit nutzt sie Spielmaterialien der Einrichtung. Einmal pro Semester findet die Stunde im Bewegungsraum der Kita statt und die Eltern haben zusätzlich die Gelegenheit außerhalb eines Anmeldegesprächs einen Blick in den Kindergartenalltag zu werfen.

Die kfd (katholische Frauengemeinschaft Deutschlands) ist Trägerin der Mutter-Kind-Gruppe der Pfarrgemeinde St. Lucia.
Eine Mitarbeiterin der Tageseinrichtung ist Vorstandsmitglied der kfd.

3. Vertretung im Pfarrgemeinderat bzw. in der PVK

Durch die Anwesenheit der Leiterinnen, zu aktuellen Punkten im Sinne des Einrichtungen, in den PGR-Sitzungen bzw. in der Pfarrverbandskonferenz finden einerseits die Belange der Kindertageseinrichtungen in den zentralen pastoralen Beratungsgremien angemessene Berücksichtigung, andererseits wird das Bewusstsein der Gemeinden gestärkt, dass es sich um „unsere“ Kindergärten und künftig „unser“ katholisches Familienzentrum handelt und seine Zukunft – mit allen Chancen und Risiken – auch „unsere“ Zukunft ist, denn Familien sind die Zukunft der Gemeinden.

4. Mitarbeit im Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit / in der Pfarrbriefredaktion

Frau Plum, als Leiterin der Schwerpunkteinrichtung, St. Hildegund in Immekeppel, ist Mitglied im Redaktionsteam des Pfarrbriefes „Wir – Kirchengemeindeverbands Sülztal-Löderich“ und sorgt dafür, dass die Angebote des Familienzentrums angemessen platziert werden.

5. Kooperation mit der katholischen öffentlichen Büchereien

In der KÖB St. Rochus werden regelmäßig Bücher von der Kindertageseinrichtung ausgeliehen und Ausstellungen für Kinder angeboten. So finden im März / April 2008 die nächste Kinderbuchausstellung für alle und eine spezielle Kommunionsausstellung statt.

In Hinblick auf das katholische Familienzentrum wird in St. Marien ab September 2007 nach jedem Familiengottesdienst eine spezielle „Kinderbücherei“ im Kirchturm angeboten.

6. Feste und Veranstaltungen im Pfarrverband

Bei Pfarrfesten, Wallfahrten, Karnevalsfeiern, ökumenischen Veranstaltungen, Basaren, bei der Feier des Fronleichnamfestes, St. Martin und Erntedank sind die MitarbeiterInnen immer mit einbezogen, werden Familien besonders angesprochen. So hat das Pfarrfest in Immekeppel 2007 mit einem Familiengottesdienst in der Kindertageseinrichtung begonnen und zu den Festen der Kindergärten sind alle Gemeindemitglieder, alle Familien des Seelsorgebereiches herzlich willkommen.

7. Gottesdienste

Die Familiengottesdienste und sonstige gottesdienstliche Feiern für Kinder und Familien werden mit den Arbeitskreisen „Familiengottesdienste“ abgesprochen und vorbereitet. Diese gibt es in allen vier Gemeinden.

Daneben bereiten die Kindergärten spezielle Kindergartengottesdienste vor. Die Gottesdienstordnung sieht vor, dass es in jeder Gemeinde an einem Sonntag im Monat einen Familiengottesdienst gibt.

Darüber hinaus gibt es Kindersegnungen, Gottesdienste in der Advents-, Fasten- und Osterzeit.

Wichtig ist weiterhin, dass Kinder in den sonntäglichen Gottesdienst auch außerhalb von Familiengottesdiensten eingebunden sind.

8. Sakramentenkatechese

Die Firmvorbereitung im Kirchengemeindeverband Sülztal-Löderich für 15 – 16 jährige Jugendliche verstehen wir als einen Teil des Konzeptes des katholischen Familienzentrums.

So gibt es eine gemeinsame Katechetenrunde unter Leitung von Dechant Bonnacker und 10 – 12 Kleingruppentreffen mit jeweils 2 Katecheten. Die regelmäßig stattfindenden Jugendmessen werden im Rahmen der sonntäglichen Eucharistiefeiern im Wechsel der 4 Kirchengemeinden von den Jugendlichen mit vorbereitet.

Es wird regelmäßig ein gemeinsames Firmlingswochenende im Jugendzentrum „Oase“ der Benediktiner in Meschede im Sauerland mit dem Schwerpunktthema: „Leben im Kloster“ durchgeführt mit dem Angebot des Bußsakrament und Beichtgesprächen.

Ein soziales Projekt ist die Lebensmittelaktion für Bedürftige in der Pfarrei St. Theodor in Köln Vingst (**Beitrag siehe Anlage**)

Weitere Angebote für Jugendliche im Pfarrverband:

- KOT in St. Lucia Immekeppel, geleitet von zwei Hauptamtlichen, Honorarkräften und Ehrenamtlichen
- Just 2 x Treffs in der Woche für Jugendliche ab 14 Jahren. Von älteren Jugendlichen der OJO (Offene Jugendarbeit Overath) organisiert und unterstützt in der Pfarrei St. Barbara Steinenbrück
- Pfarrei St. Rochus: regelmäßige offene Angebote für Jugendliche in Heiligenhaus
- Pfarrei St. Marien Untereschbach: z.Zt. wird dort ein Offener Treff für Jugendliche von Jugendlichen aufgebaut, mit Unterstützung der KOT Immekeppel
- Der „Kinderkreis“ der Kirchengemeinde St. Lucia veranstaltet jährlich 4 Freizeitangebote für Kinder im Alter von 6 – 14 Jahren

In allen 4 Pfarrgemeinden gibt es besondere Räume für Jugendliche. Jugendliche können über die Pfarreigrenzen die Angebote in den jeweiligen Orten wahrnehmen.

Die KOT Immekeppel hat in der Stadt Overath und im Erzbistum einen guten Ruf und arbeitet u.a. auch mit der Offenen Ganztagschule Immekeppel und der Hauptschule Overath zusammen.

9. Netzwerk Familienarbeit im Kirchengemeindeverband

Die Pfarrei St. Lucia wurde im Jahre 2007 als familienfreundliche Pfarrei im Rhein. Bergischen Kreis ausgezeichnet. In der Pfarrgemeinde gibt es ein Netzwerk zwischen Kindergarten, Grundschule, KOT und der Pfarrjugend (wie z.B. Ministranten)

In Jahr 2007 gab es die 2. Familienwallfahrt nach Trier im Pfarrverband mit 90 Teilnehmern aus allen 4 Pfarrgemeinden.

10. Weitere Aktivitäten

Über 10 Jahre gibt es einen gemeinsamen Pfarrbrief des Pfarrverbandes, der 3-4 mal im Jahr erscheint.

Ein junger Chor aus „junggebliebenen Erwachsenen“ auf Pfarrverbandsebene existiert seit einigen Jahren.

Gemeinsame Einkehrtage mit allen Erzieherinnen des Pfarrverbandes unserer Tagesstätten finden einmal jährlich statt, sowie regelmäßige Leiterinnentreffen mit Pastor Bonnacker.

Darüber hinaus gibt es gemeinsame Veranstaltungen für die Kinder unserer Einrichtungen.

Viele Projekte werden von allen Kindergärten und in Kooperation mit Gruppen der Gemeinden durchgeführt:

- Krippenwanderung
- Fahrten zum Kölner Dom und zur Hostienbäckerei in Zusammenhang mit der Erstkommunionkatechese
- Besuch des Puppentheaters
- Teilnahme an Konzerten
- Beteiligung beim Weltjugendtag 2005
- Durchführung von Bibeltagen
- Mithilfe bei der Sternsingeraktion
- Gemeinsame Projekte zu religiösen Themen im Kirchenjahr
- Kinderkleiderbörsen

So wurde im Jahr 2006 ein Projekt in allen Kindertageseinrichtungen zum Thema: „Engel – himmlische Boten und Beschützer“ durchgeführt, das mit einem gemeinsamen Einkehrtag für alle Erzieherinnen begann, mit Bibeltagen für die Kinder und Elternabenden für die Eltern vertieft wurde und mit einer Engel – Ausstellung in der jeweiligen Kirche abschloss (siehe Zeitungsartikel im Anhang).

4. Kooperationen mit externen Institutionen

1. Kooperation mit dem katholischen Bildungsforum – Familienbildungsstätte

Über das katholische Bildungsforum ist es bereits seit Jahren möglich eine Mutter-Kind-Gruppe in der Pfarrgemeinde St. Lucia anzubieten. Seit 2008 gibt es nun eine zweite Gruppe in St. Mariä Himmelfahrt.

Darüber hinaus werden in Zusammenarbeit mit dem Bildungsforum Kurse z.B. „Starke Kinder, starke Eltern“ angeboten.

Im Bereich Erwachsenenbildung finden verschiedene Themenabende und derzeit eine Seminarreihe zur Selbstentspannung für gestresste Frauen und Mütter statt.

2. Angebote der musikalischen Früherziehung

Die katholische Kindertagesstätte St. Hildegund bietet Kindern im Alter von 4-6 Jahren am Ort die Möglichkeit der musikalischen Früherziehung. Eine Musikpädagogin gibt Kurse in Kleingruppen, um die Kinder auf spielerische Art und Weise an die Musik heranzuführen.

3. Zusammenarbeit mit Spielgruppen

Es besteht seit Jahren eine enge Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Spielgruppen. Gemeinsam werden Feste und Aktionen geplant, gestaltet und gefeiert. Der Übergang der Spielgruppenkinder in die Kindertagesstätte wird erleichtert und kann sanfter gestaltet werden.

5. Sozialraumanalyse

Die vier Gemeinden unseres Kirchengemeindeverbandes Sülztal-Löderich gehören zur Stadt Overath im Bergischen Land, ca. 25 km östlich von Köln und ca. 25 km nordöstlich von Bonn. Die Autobahn A4 erschließt das Stadtgebiet mit 2 Anschlussstellen und führt zwischen den Ortsteilen Immekeppel im Nordosten (1984 Einwohner) und den drei anderen Ortsteilen Untereschbach (1343 Einwohner), Steinenbrück (5339 Einwohner) und Heiligenhaus im Westen (3266 Einwohner) hindurch.

In unserem Kirchengemeindeverband Sülztal-Löderich leben (laut Personalschematismus 2007/2008 für das Erzbistum Köln) 7424 Katholiken. Bei einer Einwohnerzahl in den vier Ortsteilen von ca. 12000, sind ca. 2600 Kinder im Alter von 0 – 18 Jahren. Im Alter von 0 und 11 Jahren liegt die Anzahl aller Kinder bei 1462, davon sind 706 katholisch.

In unseren katholischen Einrichtungen werden insgesamt 195 Kinder (ab 01.08.2008: 190 Kinder) betreut. Davon sind derzeit 130 Kinder katholisch.

Grundschulen im Einzugsbereich des Kirchengemeindeverbandes Sülztal-Löderich sind: -Heiligenhaus (186 Schüler)
Steinenbrück (278 Schüler)
Immekeppel (151 Schüler)
Die Hauptschule (546 Schüler), die bergische Realschule (644 Schüler) und das Paul-Klee-Gymnasium (1088 Schüler) liegen zentral in Overath.

Von der Gesamteinwohnerzahl in Höhe von 27.437 in der Stadt Overath sind ca. 2000 Einwohner mit Migrantenhintergrund (ca. 800 Mitbürger türkischer Abstammung); 14.048 römisch-katholisch, 5.817 evangelisch, 7505 ohne bzw. mit einer anderen Religionszugehörigkeit.

Mit Herrn Dr. B. Wunder hatten wir im Oktober 2007 einen ersten Informationsabend zur Sinus-Milieustudie.

Nach den vorgestellten Daten stellt sich die Situation in den vier Stadtteilen folgendermaßen dar:

Immekeppel:

Ein großer Prozentsatz der Haushaltsvorstände besteht aus Postmateriellen (32% = 159 Haushalte) und Etablierten (23% = 118 Hh.). Die Gruppe der modernen Performer stellen immerhin 12% (= 64 Hh.), bürgerliche Mitte 6% (= 31 Hh.) Der Anteil der Konservativen und Traditionsverwurzelten ist eher in der Minderheit (17% = 86 Hh.), stellt aber erfahrungsgemäß den Großteil der Gottesdienstbesucher dar.

Untereschbach:

Auch in Untereschbach ist der Prozentsatz von Etablierten, modernen Performern und Postmateriellen sehr hoch (insgesamt 40% bzw. 473 Hh.). Der Kreis der Traditionellen und Konservativen ist dagegen sehr gering (19 % = 158 Hh.). Auffällig in Untereschbach ist der hohe Anteil von Konsummaterialisten (10% = 118 Hh.) und Hedonisten (17% = 206 Hh.).

Auch wenn es in Untereschbach selbst keinen Kindergarten mehr gibt – die eingruppierte Einrichtung wurde leider im Rahmen von „Zukunft heute“ 2007

geschlossen – stellt diese Polarisierung dieser Milieus eine große Herausforderung für die pastorale Arbeit im SB dar.

Steinenbrück:

Das Milieubild in Steinenbrück wirkt demgegenüber sehr viel harmonischer. Hier sind alle Milieus (bis auf DDR-Nostalgische) in nahezu gleicher Prozentzahl vertreten. Herausragend aber auch hier die Gruppe der Etablierten mit 17% (=142 Hh.). Aber auch die traditionellen Milieus sind im Gegensatz zu den beiden anderen Ortschaften relativ stark vertreten (Konservative: 10%=80 Hh.; Traditionsverw.: 12%=95 Hh.)

Heiligenhaus:

Die größte Gemeinde mit 1309 Hh., oben auf dem Berg gelegen, ist Heiligenhaus. Allein die schöne Lage dieses Ortes legt nahe, dass sich hier viele wohlhabende Familien niedergelassen haben. So verwundert es nicht, dass die stärkste Gruppe mit 25% (= 312 Hh.) die Etablierten sind, gefolgt von den Postmateriellen mit 15% (= 201 Hh.). Konservative (14% = 186 Hh.) stellen mit Traditionsverwurzelten (15% = 197 Hh.) ebenfalls ein starkes Potenzial dar.

Diese Milieus in den einzelnen Ortschaften zu analysieren und gemeinsam darüber nachzudenken, was das für die familienpastorale Arbeit im katholischen Familienzentrum bedeutet, wird die vorrangige Aufgabe der Koordinationsgruppe im nächsten Jahr sein. Dabei wird es vor allem von großer Bedeutung sein, herauszufinden, welche Bedarfe Familien aus den einzelnen Milieus haben.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Folgende Publikationen werden vom Pfarrverband für die Öffentlichkeit genutzt:

- Wöchentliche Gottesdienstordnung

- Pfarrbrief „Wir – Kirchengemeindeverband Sülztal-Löderich“:
Erscheint 4x im Jahr in einer Auflage von 1100 Stück und wird an alle katholischen Haushalte verteilt, sowie in den Kirchen und im Einzelhandel ausgelegt.

- Flyer:

Die Kindertageseinrichtungen hatten bislang einen gemeinsamen Flyer, der zur Zeit überarbeitet wird und spätestens bis zur Eröffnung des katholischen Familienzentrums vorliegen soll.

- Plakate:

Plakate werden zu aktuellen Veranstaltungen erstellt.

- Programmheft:

Ein Programmheft ist in Planung und soll für die zweite Jahreshälfte ausgelegt werden.

- Tages- und Wochenzeitungen:

Über das Mitteilungsblatt der Stadt Overath und das Handelsblatt werden aktuelle Termine und die Gottesdienstordnung veröffentlicht.

Internet- und Emailadressen:

Jede Einrichtung verfügt über eine eigene Emailadresse, Immekeppel ist mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten.

Auch die Pfarrgemeinden haben sowohl Emailadressen als auch eine eigene Homepage.

www.kindertagesstaette-immekeppel.de

www.sankt-lucia.de

www.st-maria-himmelfahrt.de

www.st-barbara.org

7. Ausblick / Perspektiven zur Weiterentwicklung

Mit unserem katholischen Familienzentrum sind wir auf einem guten Weg der weiteren Vernetzung im Pfarrverband. Dennoch wünschen wir uns vor allem verstärkt die Kooperation mit noch mehr Ehrenamtlichen, damit wir unsere Angebotsvielfalt vergrößern und die Qualität erhöhen können.

Das Netz der Pfarrgemeinden wächst, aber es braucht auch Zeit. Wir erhoffen uns mit unserer Initiative „Katholisches Familienzentrum“ das sie ein fester Bestandteil der Gemeindegemeinschaft im Seelsorgebereich wird und den Zusammenhalt aller Gemeinden weiterhin stärkt.

Eine große Aufgabe stellt sich uns in der Analyse des Lebensraumes anhand der Sinus-Milieustudie und der weiteren Entwicklung einer bedarfsgerechten Angebotsstruktur.

Wir sind zuversichtlich, dass sich nach der offiziellen Eröffnung des katholischen Familienzentrums im Kirchengemeindeverband Sülztal-Löderich die Gruppe der Kooperationspartner noch erweitern wird und wir gemeinsam neue Wege der Zusammenarbeit finden.

Eine Bewerbung für das Landesprojekt liegt bereits bei der Stadt Overath vor. Im laufenden Kalenderjahr wird jedoch zunächst ein Familienzentrum unter den Bewerbungen für Overath Mitte ausgewählt.